



... und was daraus in 40 Jahren bis heute geworden ist.

der. Eine «Zürcher-Studie» berechnete die weitere Bevölkerungszunahme Ebikons. Das Projekt der Star-Architekten Klemens & Flubacher stand 1970. Im gleichen Jahr entstand auch ein Projekt Riedmatt der Architekten Gmür, Ineichen und Wildi quasi als Richtplan zur Zentrumsplanung (siehe Modellfoto). Doch blieb dieses nun einerseits zwei Jahre beim Ortsplaner liegen, wurde aber dazu benützt, das Projekt Hofmatt mit unrealistischen Bewilligungsaufgaben bis zur Unrealisierbarkeit zu belasten, mit einer Überführung und Unterführung von 16 m Breite (wie am Bahnhof Luzern, am Modell gut zu sehen), und sogar die Verkehrssignalanlagen sollte Hofmatt finanzieren, zusammen mit der Bauverzögerung also mit Millionen-

verlusten. Nun konnte das Projekt Hofmatt von der «Ladengasse» überholt werden, und im Schmiedhof wurde sogar ein Mini-Hallenbad erstellt, «das die Gemeinde nichts kostete». Der Richtplan Riedmatt hätte 1970 zum Gestaltungsplan werden können. Das Projekt Hofmatt wurde redimensioniert und die Vision vom Dorfzentrum Ebikon in die Zukunft verschoben – vielleicht bis zu dem vor einem Jahr geborenen Strategiepapier Ebikon Q?

Aus dem Schlamassel zu einer Neugeburt

1972 berichtete die damalige LNN: «Das Projekt Riedmatt samt Modell verschwanden in der Versenkung – angeblich steckt wieder der Zentrumsplaner dahinter.»

Dieser – einmal abesetzt – wurde dann später vom Gemeinderat gegen den Willen der Planungskommission mit dessen Überarbeitung beauftragt. Die Kontrahenten in Planungsgremien und Bevölkerung lösten Demissionen und zündende Voten aus, wie etwa an der Gemeindeversammlung sei «die Demokratie zur Sau gemacht worden». Schliesslich wurden zu diesem Zweck im «Einkaufstipp» des Gewerbevereins Inserate geschaltet, um «mit Texten dem Frust Dampf abzulassen». Dies wiederum führte zur Absetzung des Blattes und gleichzeitig aber auch zur Initiative, eine Regionalzeitung unter dem Namen «RONTALER» herauszugeben. Es gibt also keine Unter- oder Überführung, aber eine verbindende Zeitung – seit 40 Jahren.

Kolumne

«Mücke Mimi»



Eigentlich ist es nur eine ganz banale Mücke und es lohnt sich kaum, eine Kolumne über sie zu schreiben. Aber sie ist aufsässig, die lästige Mücke, welche mich immer nachts aus dem Schlaf weckt und meine schönsten Träume unterbricht. Die hat stets die «Saumode» nach ihrer Anflugschneise mit nervigem Surren direkt auf meinem freistehenden Ohr zu landen.

Ich habe sie Mimi genannt. Mimi hiess eigentlich mit richtigem Namen Magdalena und sie wohnte während meiner Schulzeit zwei Häuserblocks weiter. Mimi war lästig, aufmüpfig und frech. Ständig lauerte sie mir auf und schwirrte um mich herum. Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser auch wieder mal solche Biester plagen sollten, hätte ich ein gutes Rezept für Euch auf Lager. Verstehen Sie es sozusagen einfach als Therapie, welche äusserst wirksam und erst noch fast gratis ist.

Geben Sie den Mücken Namen von lästigen weiblichen Personen. Weil es halt die Natur so eingerichtet hat, sind es eben nur die Weibchen, die uns stechen. Den lästigen Fliegen können Sie durchaus auch Männer-Namen geben.

Falls Sie schlechte Erfahrungen mit «uflätigen» groben Männern, verlogenen Politikern, launischen Chefs, grössenwahnsinnigen Konzernbossen, oder anderen überheblichen, versnobten, hochmütigen Menschen machen, oder sich mit Ihrem Lehrer, Ausbilder, Nachbar, oder der gehässigen Schwiegermutter nicht verstehen, kaufen Sie sich ein «Flöigetätscher.» Kostet in der Migros Fr. 1.50 und die etwas feudalere Hochspannungs-Klatsche Fr. 4.50. Ist doch ein Pappentstiel, wenn man bedenkt, seinem bösesten Subjekt und Widersacher eins auszuwischen.

Ich bin ja von Grund auf ein friedvoller Mensch und kann eben nicht einmal einer Mücke oder Fliege etwas zu leiden tun, aber ...

«Tätsch, jetz hani di, du blöde Cheib!»

Housi Mathys, Ebikon

Anzeige

Top - Weine zu super Preisen!

Wählen Sie aus über 350 Sorten Spitzenweinen aus aller Welt.

Primitivo Salento IGT
Ultimo Passo
Italien 2009, 13% 0,75l

statt CHF 10.95
7.50
pro Flasche

bei uns nur **5.50**

doppio passo
Primitivo Tarantino IGT
Doppio Passo
Italien 2009 13% 0,75l

bei uns nur **10.50**

Primitivo di Manduria DOC
Principe di Federico
Italien 2009, 14% 0,75l

VINO VINTANA AG

Ebikon LU
Weichenstr. 7
hinter M-Park, neben Landi
Tel: 041 440 99 00

Emmenbrücke LU
Oberhofstr. 30
hinter Emmencenter
Tel: 041 268 60 35

*Degustation nicht auf das gesammte Sortiment. Preise in Schweizer Franken, Irrtümer vorbehalten. Nur solange Vorrat.

SUDOKU

	1	4						
		7			2			6
				5	8		9	4
	3	9						
		5		6		2		
						6	1	
4	7		9	1				
5			2			9		
						7	2	

Dentalhygiene und Zahn-Untersuchung für 120 Franken

Bis **31. Dezember 2011** können Sie bei uns Ihre Zähne für 120 Franken professionell reinigen und untersuchen (ohne Röntgen) lassen. Spricht Sie unser Angebot an? Wir reservieren für Sie gerne einen Termin.



ZENTRUM MODERNE ZAHNMEDIZIN
 Denkmalstrasse 2
 (beim Löwendenkmal)
 6006 Luzern
 Telefon 041 410 46 46
 www.zmz-luzern.ch
 E-Mail: zmz-luzern@bluewin.ch

065208

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe und in jedem der 9 Quadrate die Ziffern 1 bis 9 stehen.

Jede Ziffer darf in jeder horizontalen oder vertikalen Reihe sowie in jedem Quadrat nur einmal eingefügt werden.

Die Lösung der Zahlenkombination aus dieser Ausgabe finden Sie im nächsten «Rontaler».

Auflösung Sudoku vom 17. November 2011

6	4	7	8	1	2	3	9	5
9	3	1	5	6	4	7	8	2
5	2	8	3	9	7	4	6	1
4	5	3	2	7	6	9	1	8
7	8	6	1	5	9	2	4	3
1	9	2	4	3	8	6	5	7
8	6	4	7	2	5	1	3	9
3	7	5	9	4	1	8	2	6
2	1	9	6	8	3	5	7	4

Finanz-Ratgeber

Steigender Rohölpreis aus heutiger Sicht nicht von Bestand

Seit seinen Jahrestiefstständen von Anfang Oktober hat sich der Rohölpreis kräftig erholt. In Anbetracht der Wachstumsängste für Nordamerika und Europa sowie der geringeren Nachfrage aus China überrascht diese Widerstandsfähigkeit. Zudem hat die politische Beruhigung in Nordafrika eine in Zukunft wieder steigende Ölförderung zur Folge. Eine Fördermengenerhöhung durch die OPEC ist deshalb wahrscheinlich und der Kursanstieg beim Rohöl kaum nachhaltig.

Anfang Oktober fiel der Rohölpreis auf den tiefsten Stand seit dem Frühsommer 2010. Seither erholte

sich der Preis für das «schwarze Gold» um gut 25 Prozent und stieg damit auf den höchsten Stand in mehr als drei Monaten. Einerseits dürfte der Kursanstieg auf Rohstoffspekulationen zurückzuführen sein. Darauf lassen zumindest die Marktstatistiken an den Futures-Märkten schliessen.

Die Situation in Nordafrika hat sich nach dem politischen Umsturz vom Frühjahr wieder beruhigt. Es darf damit gerechnet werden, dass die Ölförderung in dieser Region nach und nach wieder hochgefahren wird. Eine Fördermengenerhöhung durch die Organisation Ölexportierender Länder (OPEC) ist deshalb sehr wahrscheinlich. Dennoch ist aufgrund von politischen Spannungen mit dem Iran die Lage der erdölfördernden

Länder im Nahen Osten nach wie vor mit Unsicherheiten behaftet. Diese könnten vorübergehend einen dämpfenden Effekt auf die Ölförderung in der Region zur Folge haben. Gleichzeitig häufen sich in Nordamerika und Europa die Anzeichen für eine wirtschaftliche Wachstumsverlangsamung. Auch in China wird eine etwas stärkere Abkühlung der dortigen Wirtschaft nicht mehr ausgeschlossen. Eine solche hätte negative Folgen für die weltweite Ölnachfrage und damit verbunden für die Entwicklung des Rohölpreises.

Die Gründe für einen tieferen Rohölpreis überwiegen derzeit klar. Anleger sollten deshalb nicht mit einer Fortsetzung des jüngsten Kursanstiegs rechnen.



David König, Kundenberater

RAIFFEISEN

Volksapéro im Maihof

Anstossen für Starke Stadtregion

esa. Am vergangenen Montag dem 21. November fand bei der Busschleife Maihof ein Pro-Fusion-Volksapéro statt. Anlässlich der Abstimmungskampagne betreffend «Starke Stadtregion» will das überparteiliche Komitee «Say Yes» die Bürger an den Gemeindegrenzen für die Thematik sensibilisieren. Knapp 30 Besucher versammelten sich am vergangenen Montagabend dem 21. November bei der Busschleife Maihof zum geselligen Stelldichein an der Gemeindegrenze zwischen Luzern und Ebikon. Bei tiefen Temperaturen konnten sich die Leute mit Tee, Kaffee und Holdrio aufwärmen. Als kleiner Snack wurden warme Maroni herumgegeben. Unter den Gästen befanden sich unter anderem diverse Exponenten der Interessengemeinschaft Ebilu, des Grosstadttrats und des Quartier-Vereins Maihof. Neben der Gemeindegrenze zwischen Luzern und Ebikon werden ähnliche Apéros auch an den Busschleifen bei Adligenswil und Kriens durchgeführt. Laut Mario Steubi von «Say Yes» dienen diese Anlässe zur Netzwerkarbeit. «Um den Leuten aufzuzeigen, warum Gemeindefusionen in der Agglomeration Luzern Sinn machen.»



«Höchste Luzernerin» Grosstadttratspräsidentin Korintha Bärtsch im Plausch mit Passanten. Bild pd

Brennende Sohlen in Udligenswil
Feuriges Erlebnis

Faszinierendes geschah am letzten Samstag in Udligenswil. Über ein Dutzend Leute marschierten unter professioneller Aufsicht mit nackten Füßen über weissglühende Kohlen.

pd. Um über glühende Kohlen zu laufen braucht es starke Nerven und eine gehörige Portion Mut.

Diese Attribute wurden den Teilnehmern des «Feuerlauf» fünf Stunden vor Beginn von Andy Gasser vermittelt. Es spricht für sein Können, dass die ein Dutzend Teilnehmer sich der Herausforderung stellten und mit der lautstarken Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen den Test bestanden.

Die mentale Stärke vermittelt Gabriela Bretscher mit ihrem Mann Cornel in ihren Mentaltrainingskursen. Was von Firmen schon für Mitarbei-



Mental-Trainerin Gabriela Bretscher zeigt wies geht. Bild pd

ter gebucht wurde, kann von jedermann in Anspruch genommen werden.

Leserbrief

Abstimmungsfrage kann fatale Auswirkungen haben!

Viele Stimmbürger/innen ärgern sich und reiben sich verwundert die Augen betreffend Formulierung der Abstimmungsfrage zur Fusion. Sie können nicht verstehen, warum eine Ergänzung in die Gemeindeordnung geschrieben werden muss, statt einer simplen Abstimmungsfrage die lauten könnte – Wollen Sie, dass der Gemeinderat einen Fusionsvertrag mit der Stadt Luzern und anderen Agglomerationsgemeinden aushandelt? Die Frage nach dem «Warum» wurde an der Orientierungsversammlung vom 9. November, auf Initiative der Controlling-Kommission, durch den Präsidenten der Gemeinde Ebikon beantwortet. Kurz zusammengefasst, die Fragestellung ist bei den Abstimmungszetteln juristisch korrekt. Die Auswirkungen dazu hinterlassen jedoch schon einen schalen Nachgeschmack. Denn mit der Ergänzung in der Gemeindeordnung stimmen wir im nächsten Schritt juristisch nicht mehr über Fusion ja oder nein ab, sondern nur noch über den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Fusionsvertrag. Lassen Sie mich an einem Szenario erklären, um was es geht: Angenommen die Stimmbürger/innen würden am 27. November weitergehenden Verhandlungen zustimmen und es würde tatsächlich ein Fusionsvertrag ausgehandelt. Damit wären ja die Befürworter schon zufrieden, denn sie wollen doch nur wissen was dieser beinhalten würde. Nehmen wir weiter an, der ausgehandelte Vertrag würde vom Volk an der Urne abgeschmettert. Mit diesem Nein ist die Fusion aufgrund dieser Ergänzung, die wir heute in der Gemeindeordnung festschreiben, nicht vom Tisch. Auch wenn die Politiker, die heute an der Macht sind, immer wieder betonen, dass dann niemand mehr eine Fusion in die Hand nehmen würde. Juristisch ist diese immer noch in unserer Gemeindeordnung festgeschrieben. Wir kennen den Gemeinderat der nach den nächsten Wahlen an die Macht kommt noch nicht vollständig. Denn nach Aussagen unseres derzeitigen Gemeindepräsidenten Josef Burri, kann die heute zur Abstimmung stehende Ergänzung nur mit einer Teilrevision der Gemeindeordnung (muss vom Gemeinderat initiiert werden) oder einer Initiative mit 500 Unterschriften (vom Volk ausgehend) wieder aus der Gemeindeordnung gekippt werden. Für beides würde wiederum eine Abstimmung benötigt. Wollen wir dies wirklich? Wir wollen am 27. November 2 x Nein, weil wir selber die Geschicke unserer Gemeinde bestimmen wollen. Wir wollen 2 x Nein weil wir Ebikon die Möglichkeiten offen lassen wollen, unsere Entwicklung in Richtung Rontal genauso anpacken zu können, wie allenfalls mit der Stadt, wenn das richtig ist. Alle Möglichkeiten sollen offen bleiben. Die Zeit für irgend eine Fusion ist nicht reif. Ebikon ist dafür zu stark aufgestellt und kann sich eigenverantwortlich gut selber verwalten. Übrigens, wenn wir auf unserer Dorfstrasse Tempo 50 wirklich wollen, bekommen wir das mit einem selbstbewussten Gemeinderat auch. Aber für so eine Kleinigkeit geben wir unsere Eigenständigkeit nicht auf. Machen wir diesem Treiben ein Ende und stimmen am 27. November für ein offenes Ebikon und eine gesunde Entwicklung in alle Richtungen! 2 x Nein! Markus Schumacher, Ebikoner mit Leidenschaft

Leserbrief

Luzern benötigt Land, Geld und will mehr Macht!

Land: Die Stadt hat nur noch wenig Bauland-Reserven und kann daher auch kaum mehr wachsen. Will die Stadt Luzern weiter wachsen, benötigt sie Bauland. Frage: Wollen wir Ebikoner unsere Bauland-Reserven an die Stadt Luzern abtreten? Geld: Ebikon steht heute finanziell gesund da. Stadtverwaltungen kosten viel Geld. Je grösser eine Verwaltung ist, desto aufgeblasener wird sie und desto mehr Geld verschlingt sie. Frage: Wollen wir Ebikoner später finanziell bluten, um eine aufgeblasene Grosstadtverwaltung zu finanzieren? Macht: Das Streben nach immer mehr Macht ist bei jeder Regierung vorhanden. Eine mit den umliegenden Gemeinden fusionierte Grosstadt Luzern könnte ihre Interessen mit 92% gegen unsere Interessen durchsetzen und sagen, wo es lang geht. Wir Ebikoner wären dann mit nur noch 8% Mitbestimmung chancenlos. Heute können wir mit 100% über uns selber bestimmen. Frage: Wollen wir Ebikoner unsere Eigenständigkeit tatsächlich an eine Grosstadt Luzern abtreten? Es liegt heute an uns Ebikonern, auf diese 3 Fragen eine Antwort zu geben. Aber ein Zurück gibt es nach einer Zustimmung zu Fusionsverhandlungen am 27. November 2011 kaum mehr! Wer auch nur eine der obigen Fragen mit Nein beantwortet, sollte 2 x Nein stimmen: Es braucht keine teuren Fusionsverhandlungen und es braucht keine Verordnungsänderungen, wenn wir keine Fusion wollen. Dieter Zraggen, Ebikon, parteilos

Navigationspantoffeln:
Gäbe es das, hätten wir es.

www.mparc-ebikon.ch

Pro Pilatus mit neuem Vorsitz

Otto Sidler zum Präsidenten gewählt

Zur 62. GV von Pro Pilatus fanden sich am vergangenen Samstag 12. November 190 Mitglieder und Freunde der Schutzorganisation im neu renovierten Queen Victoriasaal auf dem Pilatus ein. Nach dem Rücktritt von Robert Augustin wurde Otto Sidler aus Ebikon zum neuen Präsidenten gewählt.

Nach 12 Jahren Vorstandstätigkeit, davon neun Jahre als Präsident, trat Robert Augustin aus Horw von seinem Amt zurück. Zum Nachfolger wurde mit einem grossen Ap-

plaus der Ebikoner Otto Sidler ernannt. Als Beisitzer wählte die GV Peter Faesi aus Kriens und für den zurücktretenden Krienser Revisor Sepp Lindegger übernahm die Luzernerin Christine Thut.

76 Touren absolvierten die Pilatuswächter zwischen Mai und Mitte Oktober und wendeten dafür rund 800 Stunden auf. Der Verein Pro Pilatus engagiert sich für das Wegverbesserungsprojekt Tomlishorn-Widderfeld-Stäfeliflüh, welches sich noch in Arbeit befindet und im Jahr 2012 konkrete Formen annehmen wird.



(v.l.) Robert Augustin und Otto Sidler.

Bild pd

Kerzen ziehen im Pfarreiheim Root

Auch dieses Jahr verbreitet der Geruch von Wachs vorweihnachtliche Stimmung im Pfarreiheim Root. Vom 29. November bis 16. Dezember sind Gross und Klein eingeladen, eine Kerzen zu ziehen.

Verschiedene Wachsarten setzen der Kreativität kaum Grenzen. Das Kerzenziehen ist eine stille und sorgfältige Angelegenheit. Jung und Alt ziehen konzentriert und ruhig ihre Kerzen! Sie staunen, wenn sie sehen, wie die Kerze Millimeter um Millimeter dicker wird. Nach ca. einer Stunde halten sie zufrieden ihr selbstgeschaffenes Kunstwerk in den Händen.

Mit dem Reingewinn wird die Kinderaktion Sternschnuppe unterstützt. Ziel dieser Aktion ist es, Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre zu bringen, die mit einer Krankheit, einer Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben.

Der Kerzenkeller ist offen am:

Dienstag, 29. November, 17 – 19.30 Uhr; Mittwoch, 30. November, 13.30 – 16.30 Uhr; Donnerstag, 1. Dezember, 17 – 19.30 Uhr; Dienstag, 6. Dezember, 17 – 19.30 Uhr; Mittwoch, 7. Dezember, 13.30 – 16.30 Uhr; Freitag, 9. Dezember, 17 – 19.30 Uhr; Dienstag, 13. Dezember, 17 – 19.30 Uhr; Mittwoch, 14. Dezember, 13.30 – 16.30 Uhr; Donnerstag, 15. Dezember, 17 – 19.30 Uhr; Freitag, 16. Dezember, 17 – 19.30 Uhr; Gruppen welche dieses Angebot gerne nutzen möchten, werden gebeten, sich mit dem Leiter Pietsch Dubach, Tel. 041 455 00 62 oder 079 238 88 37 abzusprechen.

Leserbrief

Erfahrungen sammeln und Steuern sparen

Zurzeit machen die Stadtluzerner ihre ersten Erfahrungen mit der Fusion mit der früheren Gemeinde Littau. Die bisherigen Ergebnisse sind eher nüchtern. Die erste Steuererhöhung steht an. Die Gemeinde Emmen spricht sich plötzlich auch für eine starke Stadtregion aus. Das hat weniger mit einer Fusion, denn mit einer Flucht nach vorne zu tun. Das Budget 2012 weist ein Defizit von mehreren Millionen Franken auf. Da geht es mehr um die Umverteilung ihren millionenschweren Schulden auf die zukünftigen Nachbargemeinden. Ist es Aufgabe der Ebikoner Steuerzahler, die Gemeinden Littau, Emmen und Kriens zu sanieren? Der Kanton übt die hoheitlichen Befugnisse über alle Luzerner Gemeinden aus. Somit ist das Aufgabe des Kantons. Zurzeit ist aber der Kanton mit resoluten Sparmassnahmen beschäftigt und kann sich an der Schuldentilgung kaum gross beteiligen. Ausserdem müssen die Nachbarkantone an der Finanzierung der Zentrumslasten der Stadt Luzern ebenfalls miteinbezogen werden, was bis heute nur in kleinem Ausmass der Fall ist. Bevor jetzt teure Fusionsverträge aufgesetzt werden, sollen die Stadtluzerner doch vorerst weitere Erfahrungen mit der Fusion Littau sammeln. Anschliessend sollen alle Agglomerationsgemeinden und Nachbarkantone an den runden Tisch sitzen und mit gesundem Menschenverstand über die Finanzierung der zukünftigen Stadtregion verhandeln. Da braucht es keine auswärtigen Experten, die den Luzernern sagen, was für sie am besten ist. Robert Amrein, Ebikon

PUBLIREPORTAGE

ASTOR Küchen in Ebikon lädt zum Weihnachts-Event 2011



«Guetzle» bei ASTOR Küchen in Ebikon. Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit lädt ASTOR Küchen, Bueri-Blumen, Buchrain und die Kellerei St. Georg (neu Faszination) zum «Guetzle» in den Räumen der ASTOR Küchen an der Luzernerstrasse 3 in Ebikon ein.

aus dem grossen Sortiment der Kellerei St. Georg und lassen Sie sich von den festlichen Dekorationen der Bueri-Blumen auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Herzlich Willkommen am Donnerstag und Freitag, 1. und 2. Dezember von 16 bis 20 Uhr bei ASTOR Küchen an der Luzernerstrasse 3 in Ebikon.

Erleben Sie wie Weihnachtsgebäck mit den Steamern der neuesten Generation von V-Zug und Electrolux mühelos gelingen. Geniessen Sie ein Glas Festtagswein

Astor Küchen AG
Luzernerstrasse 3
6030 Ebikon
Tel. 041 420 22 23

Gemeindebehörden geben sich vorsichtig optimistisch

Rontaler Gemeinden ohne Steuererhöhungen

ro. Die negativen Auswirkungen der kantonalen Steuergesetzrevision mit der Halbierung der Gewinnsteuer für juristische Personen von 3 auf 1,5 Prozent zieht sich wie ein roter Faden durch die Kommentare der einzelnen Gemeinden im Hinblick auf den Voranschlag 2012. Die Ertragsausfälle fallen zum Teil massiv aus und haben vielfach (mit Ausnahmen) ein Defizit zur Folge. Dazu kommen vermehrte Aufwendungen im Vormundchaftswesen, höhere Beiträge an die Kantonschule sowie an die Heimfinanzierung und den Sozialbereich. Trotzdem sind die meisten Gemeinden zuversichtlich und hoffen, im Rahmen einer restriktiven Finanzplanung die Krise zu überwinden. Und vor allem geht es den Verantwortlichen darum, ja keine Steuererhöhungen vornehmen zu müssen, sind doch die Stimmberechtigten schon genug mit steigenden Ausgaben belastet.

Im Folgenden wiedergeben wir in Kurzform die wichtigsten Fakten der Voranschläge von Gemeinden, welche demnächst ihre Gemeindeversammlungen (auch die gibt es noch!) abhalten.

Adligenswil

Der Voranschlag 2012 rechnet mit einem Defizit von knapp 620 000 Franken. Der Steuerfuss bleibt wie bisher bei 1,90 Einheiten. Im kommenden Jahr wird sich die letzte Tranche der Steuergesetzrevision 2011 auswirken. Die dadurch entstehenden Ertragsausfälle werden auf 220 000 Franken geschätzt. Die beiden Steuergesetzrevisionen 2008 und 2011 brachten jährliche Steuerausfälle von insgesamt rund 3,4 Millionen Franken oder 4/10 Einheiten. Trotz Entnahmen aus dem Steuerausgleichsfonds und dem Sozialfonds von 630 000 Franken verbleibt ein Defizit von 618 650 Franken. 2012 sind Nettoinvestitionen von 2,5 Millionen Franken vorgesehen.

Der Gemeinderat ist aber nach wie vor überzeugt, dass nach Abschluss der laufenden Zonenplanrevision ab 2014/15 die Bautätigkeit und der Zuzug von neuen Steuerzahlern zunehmen werden. Mit der im vergangenen Jahr beschlossenen Steuerenkung soll die Standortattraktivität von Adligenswil weiter verbessert werden.

Ein weiteres, sehr wichtiges Traktandum ist die Beschlussfas-

sung über das weitere Vorgehen betreffend Projekt «Starke Stadtregion Luzern» (die Vor- und Nachteile sind in der Botschaft ausführlich umschrieben). Zufolge der zu erwartenden grossen Beteiligung findet die Gemeindeversammlung vom 29. November 2011 (20 Uhr) in der Tennishalle Stöckenweg statt.

Gisikon

Für 2012 kann die Gemeinde mit einer erfreulichen Botschaft aufwarten. Trotz markanten Steuerausfällen von 170 000 Franken (siehe einleitender Text) kann sie einen Ertragsüberschuss von 26 200 Franken ausweisen. Das positive Ergebnis, so der Gemeinderat, konnte jedoch nur erzielt werden, weil 2012 mit zusätzlichen Steuereinnahmen (Grundstückgewinnsteuern) zu rechnen ist. Gisi-kon erwartet 2012 Gemeindesteuern von 3,1 Millionen Franken. Mit Genugtuung wird zudem vermerkt, dass die EDV-Umstellung, Unterstand Bushaltestelle, Umbau Kindergarten, Kreiselschmuck und die Sanierung Reussblick über die laufende Rechnung finanziert werden konnten. Der Gemeinderat schlägt vor, den bisherigen Steuerfuss von 1,7 Einheiten beizubehalten.

Die Investitionsrechnung sieht einen Einnahmenüberschuss von 40 000 Franken vor. In einem separaten Traktandum haben die Stimmberechtigten einen Sonderkredit in der Höhe von 390 000 Franken für die Umgestaltung der Sagenmatt- und Mühlehofstrasse zu genehmigen. Die Gemeindeversammlung findet am 30. November (20 Uhr) im Zentrum Mühlehof statt.

Honau

Wie der Gemeinderat in seiner Botschaft einleitend festhält, ist die finanzielle Entwicklung von Honau weiterhin angespannt. Nur durch einen Landverkauf könne 2012 ein positiver Rechnungsabschluss von 71 247 Franken ausgewiesen werden. 2013 erwarten die Verantwortlichen ein Defizit. Danach rechnet der Gemeinderat wieder mit positiven Ergebnissen. Dazu die Bemerkung: «Der Gemeinderat trennt strikt wünsch- und machbare Aufwendungen und Investitionen.» So schlägt er mit gutem Gewissen vor,



Oberhalb des Nebels scheint immer wieder einmal die Sonne. Bild Lars de Groot

den Steuerfuss von 1,7 Einheiten beizubehalten.

In einem separaten Traktandum ersucht der Gemeinderat um die Ermächtigung, in der Dorfzone ein Grundstück mit einer Fläche von 1182 Quadratmeter zum Preise von mindestens 500 Franken (591 000) verkaufen zu dürfen. Das fragliche Grundstück soll dem Meistbietenden veräussert werden. Dabei soll auch berücksichtigt werden, welche künftige Nutzung vom Käufer vorgesehen ist. Entscheidend ist auch ein langfristiger Nutzen für die Gemeinde. Die Gemeindeversammlung ist auf den 30. November (19.30 Uhr, Saal ESA) anberaumt.

Root

Bei einem Aufwand von 26,06 Millionen Franken rechnet der Gemeinderat 2012 mit einem Aufwandüberschuss von 1 186 400 Franken. Da ist die lakonische Bemerkung, das Ergebnis bedeute gegenüber den Prognosen eine Verbesserung von 345 000 Franken ein schwacher Trost! Allein die Steuerausfälle wegen der Steuergesetzrevision belaufen sich auf satte 900 000 Franken. Der Gemeinderat gibt sich aber optimistisch und erwartet aufgrund der regen Aktivitäten auf dem Bausektor 2012 höhere Grundgewinnsteuern. Weiter beabsichtigt die Gemeinde, im Zuge einer privaten Überbauung eine Teilfläche ab einem gemeindeeigenen Grundstück zu verkaufen. Mit Berücksichtigung dieser positiven Fakten schlägt der Gemeinderat einen unveränderten Steuerfuss von 1,95 Einheiten vor. Aufgrund des angespannten Finanzplanes sollte

dieser bis 2016 unverändert bleiben.

In der Investitionsrechnung rechnet der Voranschlag mit einer Nettoinvestitionszunahme von 1,94 Millionen Franken. Der grösste Betrag ist für den Bau und die Vollendung des neuen Schulhauses veranschlagt. Dieses soll auf das Schuljahr 2012/2013 bezugsbereit sein. Die Gemeindeversammlung findet am 29. November (20 Uhr, in der Arena) statt.

Udligenswil

Trotz den verschiedenen Steuergesetzrevisionen konnten die Gemeindesteuern in den letzten Jahren von 2,2 Einheiten auf 1,85 Einheiten gesenkt werden. 2012 muss die Einwohnergemeinde jedoch nochmals mit einem Minderertrag an Gemeindesteuern von 40 000 Franken rechnen. Dennoch besteht aufgrund der Finanzreserven und der aktuell noch guten Eigenmittelbasis die Möglichkeit, den Steuerfuss wie bisher beizubehalten.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung schliesst bei einem Aufwand von 11 626 950 und einem Ertrag von 11 480 900 Franken dank einer haushälterischen Finanzführung mit einem Aufwandsüberschuss von 146 050 Franken ab. Die Investitionsrechnung verzeichnet Nettoinvestitionen von 2 286 150 Franken.

An der Gemeindeversammlung vom 28. November (20 Uhr, im Bühlmattsaal) haben die Stimmberechtigten u. a. über einen Sonderkredit von 750 000 Franken für die 2. Etappe Sanierung der Liegenschaft «Am Bächli» zu befinden.

gemeinde
ebikon

Die **jufa - Fachstelle für Jugend und Familie** sucht im Auftrag der Gemeinde Ebikon per 1. März 2012 oder nach Vereinbarung eine

Mütter- und Väterberaterin, 40%

Nähere Informationen über diese interessante Stelle finden Sie auf unserer Homepage unter www.ebikon.ch und www.ju-fa.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Freie Besichtigungen mit Glühwein
26. November 2011
3. Dezember 2011
11.00 bis 13.30 Uhr
 Bahnhofstrasse 16, Ebikon

ERSTVERMIETUNG

BÄTTIG & BUCHER
 Tel. 041 445 01 45
centralpark@baettig-bucher.ch

Ihr Geschenk!
 Bei Neuabschluss eines Mietvertrages (vor Ende Jahr) erhalten Sie einen **Christbaum gratis!**

Weihnachten im **centralpark**
centralpark-ebikon.ch

085209



Erstvermietung ab 1. Januar 2012 in Inwil

5 1/2-Zimmerwohnung
 im 1. OG mit Blick ins Grüne, Wohnfläche 137 m², Balkon 13 m², gebaut nach Minergie-Standard, grosse + helle Fensterfronten, dunkler Eichenparkett, Bad/WC und separate Dusche/WC, offene Küche mit Glaskeramikherd, Geschirrspüler und Granitabdeckung, Bodenheizung mit Einzelraumregulierung, Waschmaschine + Tumbler in der Wohnung, separater Abstellraum, Spielplatz, Bushaltestelle und Dorfkern in der Nähe. Einstellhallenplatz kann für CHF 125.- und Bastelraum ab CHF 210.- dazugemietet werden.

Mietzins CHF 2'290.-
 zuzüglich Nebenkosten von CHF 240.-

marbetimmobilien

selina meier • tel 041 249 21 36
www.marbetimmobilien.ch 

Immobilien zu verkaufen?

Wir suchen im Auftrag unserer Kunden laufend Objekte und Grundstücke aller Art!

Kostenlose und unverbindliche Offerten für den Verkauf Ihrer Liegenschaft!

WWW.SCHIMMO.CH

Peter Schindler Immobilien
 6036 Dierikon, Tel. 041 455 00 33

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

085214

Kerzenziehen in Buchrain

Auch dieses Jahr findet das beliebte Kerzenziehen zu den untenstehenden Daten und Zeiten in der Zivilschutzanlage beim Feuerwehrlokal unterhalb des Dorfschulhauses statt.

Mittwoch, 23. November, 13.30 – 21 Uhr
 Donnerstag, 24. November, 15 – 21 Uhr
 Freitag, 25. November, 15 – 21 Uhr
 Samstag, 26. November, 10 – 21 Uhr
 Sonntag, 27. November, 10 – 17 Uhr

Pfadi Bergtrupp verkauft Adventskränze

Vergangenes Wochenende war die Mädchenpfadi Bergtrupp Ebikon/Buchrain wieder einmal sehr fleissig. Mit viel Elan und gestalterischem Geschick haben die Mädchen viele schöne Kränze angefertigt und verkaufen diese in der Ladengasse.

Zeiten: Freitag, 25. November, 17 – 21 Uhr
 und Samstag, 26. November, 9 – 16 Uhr.

BUCHRAIN

Buchrain mit rund 5900 Einwohner/innen ist eine moderne, aufstrebende Gemeinde an herrlicher Lage zwischen dem Reuss- und Rontal, nahe bei Luzern. Attraktive Merkmale der Gemeinde sind sehr gute Infrastruktur, vielfältiges Vereinsleben, innovatives wirtschaftliches Umfeld, Bus- und Bahnanbindung, Autobahnanschluss sowie Naherholungsmöglichkeiten. Für den Unterhalt unserer Liegenschaften Schulzentrum Dorf, Pavillon, Kindergarten Dorfhalde, Wüesthuus, Bibliothek, Erweiterung Leumatt sowie Alterszentrum Tschann suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung einen**

Anlagewart für Gemeindeliegenschaften
 Pensum 100 %

Ihre Aufgaben:

- Gewährleistung einer fachgerechten Reinigung, Unterhalt und Wartung der anvertrauten Objekte entsprechend nach Jahreszeiten
- Überwachung, Betreuung und Wartung der technischen Anlagen, Gerätschaften, Mobilien und Gebäuden
- Führung und Überwachung von Reinigungs- und Unterhaltspersonal
- Bereitschaft zur Übernahme von Pikettdienst
- Übernahme von Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufslehre im technischen Bereich
- Vielseitiges handwerkliches Geschick
- Gute Elektro- und EDV-Kenntnisse
- Selbständige, flexible und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Kundenorientierung
- Soziales und vernetztes Denken
- Bereitschaft zur Übernahme von neuen Aufgaben im Liegenschaftsunterhalt und Bewirtschaftung sowie zur Weiterbildung

Unser Angebot – Ihre Chancen:

- Vielseitige, interessante Dauerstelle und selbstständige Tätigkeit in einem kleinen Team
- Kollegiale Zusammenarbeit sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- Zielorientierte Weiterbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **5. Dezember 2011** an die Gemeinde Buchrain, Philipp Schärli, Gemeindeschreiber und Personalleiter, Hauptstrasse 18, Postfach 261, 6033 Buchrain.

Heinz Amstad, Gemeinderat Ressort Bau, steht Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung, Tel. 041 444 20 45, E-Mail heinz.amstad@buchrain.ch. Informationen über die Gemeinde Buchrain finden Sie im Internet unter www.buchrain.ch.

085210

Leserbrief

Wenn der Irrtum zum Glauben wird!

Die Befürworter von Fusionsvertragsverhandlungen wiederholen immer wieder, wir wüssten doch erst mit einem ausgearbeiteten Vertrag, wie tauglich die Fusion für uns wäre. Wer so argumentiert, muss zwangsläufig glauben, ein vernünftiger Vertrag beweise, dass die Fusion auch für Ebikon die beste Alternative zum Ist-Zustand wäre. Irrtum! Dieser Schluss setzt voraus, dass man die Augen vor sachlichen Realitäten verschliesst. Die Argumentation blendet aus, dass die Fusion die behaupteten Wirkungen überhaupt nicht erzielen kann (z.b.: Politische Gemeindegrenze dem Lebensraum anzupassen), oder auch nicht besser erreichen könnte als über andere Organisationsformen (z.b. die Argumente Demokratiegewinn, Zuwachs an Geltung, Wachstum, Raumplanung usw.). Sie verkennt, dass es zielführendere Organisationsformen gäbe, wenn man nur bereit wäre, danach zu suchen. Sie will lieber drei bis vier weitere Jahre – sowie erneut viel Geld – in einseitige Vertragsverhandlungen investieren. Sie blendet aus, dass wir nach vier Jahren nur wissen, ob der Gemeinderat einen guten Vertrag ausgehandelt hat. Sie ignoriert aber, dass wir auch dann noch nicht geklärt haben und darum nicht wissen, ob uns andere Lösungen nicht rascher und besser weiterbringen würden. Bevor wir die für uns beste Organisationsform nicht geklärt haben, bleiben auf die Fusion beschränkte Vertragsverhandlungen Geld- und Zeitverschwendung. Die Empfehlung, jetzt in Fusionsvertragsverhandlungen einzuwilligen, zeigt die Ignoranz der sachlichen Realität und dürfte eigentlich nicht geschehen. Darum stimme ich am 27. November 2011 2 x Nein!

Kantonsrat Guido Müller, Ebikon

GEMEINSAM FÜR EIN EIGENSTÄNDIGES EBIKON



www.ig-ebikon.ch

Abstimmen nicht vergessen!
2 x NEIN!

Die passende Ausrüstung für jeden Einsatz.



JEDER HERAUSFORDERUNG GEWACHSEN

Husqvarna

Copyright © 2010 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

Beratung, Verkauf und Service:



Bucher + Weiler AG

Ronmatte 1, 6030 Ebikon LU
Fon 041 420 14 36, Fax 041 420 17 14
www.bucher-weiler.ch, info@bucher-weiler.ch

Wir sind umgezogen

083182

Krippen für Schwarzenberger-Figuren
Orientalischer Stil, Elementbauweise, beidseitig verwendbar, Strohdach oder Schindeldach.
Telefon 041 377 34 69

VBC Ebikon

Spielanzeigen

Freitag, 25. November
Feldmatthalle
Damen 2 – VBC Luzern, 20.30 Uhr

Samstag, 26. November
Feldmatthalle
Juniorinnen 1 – TSV Steinen, 14 Uhr
Damen 1 – Volley Luzern, 16 Uhr

Matchballsponsoren:

ABC Bürotechnik AG, Adligenswil
Coiffeur Couleur, Buchrain
Massagepraxis Sonja Bieri, Ebikon
Alea Textile-Trading GmbH, Adligenswil
Creative Coiffure Christina, Ebikon
Mattmann Gartenbau, Ebikon

Nur der «Rontaler» erreicht alle Haushaltungen des Rontals...
... mit der Schweizerischen Post!

PUBLIREPORTAGE

25./26./27. November

Metzgete i de Ladegass

Zum letzten Mal bieten Edith und Kari Fässler den Metzgete-Liebhabern zu den traditionellen und beliebten Metzgete-Gerichten aus der Ladegass-Küche die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen.



he. Beginn der Ladegass-Metzgete ist am Freitag, 25. November um 19 Uhr. Am Samstag, 26. November ab 18 Uhr und am Sonntag, 27. November ab 13 Uhr unterhält Sie die Kapelle Alpen-Rausch aus Austria und Schweiz mit dem Akkordeonisten Didi Aichwalder. Der österreichische Witz und Charme wird bestimmt musikalisch auf alle Gäste übertragen. Es wird

nicht nur zum Schmaus geladen, sondern auch zum Tanz.

Musikwünsche, Tanzen und Schunkeln sind also nicht nur erlaubt, sondern am Samstag und Sonntag erwünscht.

Auf eine kulinarische wie auch musikalische Zeit freut sich das Ladegass-Team.

Reservation: Tel. 041 440 23 66

Aufruf an alle Ladegass-Gäste

Edith und Kari appellieren infolge Geschäftsaufgabe per 31. Dezember 2011 an alle Gäste, welche einen Gutschein von der Ladegass haben, diesen bis am 31. Dezember 2011 einzulösen. Nachher verlieren die Gutscheine ihre Gültigkeit.

Top-Musik

Essen und Tanz

Samstag, ab 18 Uhr bis ...

Sonntag, ab 13 Uhr bis ...

Ski- und Snowboardkurse

Schneesportclub Root ist unter neuer Leitung

Die Schneesportschule des Schneesportclubs Root führt auch während der kommenden Wintersaison 2011/2012 wieder die bewährten Ski- und Snowboardkurse durch. Ausgebildete Jugend- und Sport-Leiter/innen vermitteln den Kindern anlässlich von sechs lehrreichen Kurstagen die schneesportliche Ausbildung. Toni Krienbühl hat die Kursleitung auf diese Saison hin an Barbara und Silvan Hess übergeben. Anmelden können sich Kinder ab der 2. Klasse bis zur Schulentlassung. Die Kurskosten für 6 Kurstage (inkl. Erlebnistag) betragen Fr. 330.–. Nähere Infos sowie Anmeldung unter: www.schneesportschule.sscroot.ch
Für die Ausbildung der Kinder suchen wir laufend J+S-Leiter (Ski oder Snowboard), oder Interessierte die gerne die Ausbildung machen würden. Bei Interesse bitte unter Kontakt bei obenstehender Internetadresse melden.

Anzeigen

Top - Weine zu super Preisen!

Wählen Sie aus über 350 Sorten Spitzenweinen aus aller Welt.

Cabernet Sauvignon
D.O. Reserva Montes
Chile 2009, 13,5% 0,75l

Kaiken Malbec
Argentinien
2010 14,5% 0,75l

Tempranillo Rioja
Crianza El Coto DOC
Spanien, 2007, 13% 0,75l

statt CHF 14.50
12.50
pro Flasche

VINO VINTANA AG

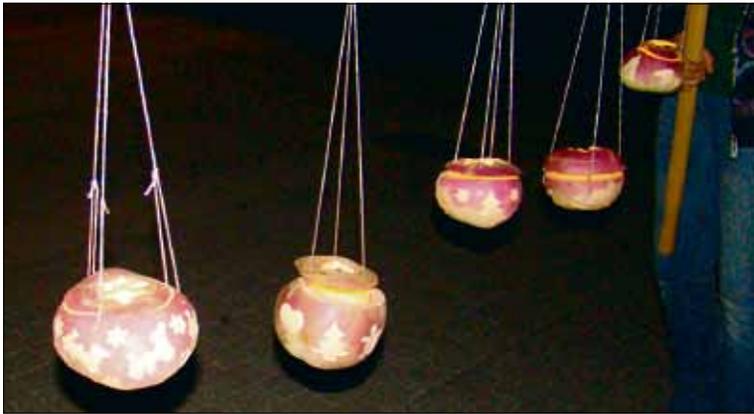
*Degustation nicht auf das gesamte Sortiment. Preise in Schweizer Franken, Irrtümer vorbehalten. Nur solange Vorrat.

Ebikon LU
Weichenstr. 7
hinter M-Park, neben Landi
Tel: 041 440 99 00

Emmenbrücke LU
Oberhofstr. 30
hinter Emmencenter
Tel: 041 268 60 35

Gruppe Junger Eltern Ebikon

Strahlende Kinderaugen am Räbeliechtliumzug



Selbst gemachte Lampions verbreiten heimelige Stimmung.

Bild pd

Am Sonntag dem 13. November fand der traditionelle Räbeliechtliumzug in Ebikon statt. Strahlende Kinderaugen belohnten die Eltern für ihren engagierten Einsatz, um den Kleinsten eine besondere Freude zu bereiten.

pd. Bereits beim Vorverkauf der Räben und Imbissbons zeigte sich das grosse Interesse bei den Familien. Das Schnitzen der Räben zu Hause verursachte bei manchen Mamis und Papis Schweissperlen. Der Dank für die fleissigen Schnitzer waren am Schluss die leuchtenden Kinderaugen, als sie ihre gelungenen Werke präsentieren durften.

Nach der feierlichen Messe in der katholischen Kirche in Gedenken

an den heiligen St. Martin trugen die kleinsten «Äbiker» ihre wunderbar leuchtenden Räbeliechtli in die Nacht hinaus. Die Faszination in den Kinderaugen war dann auch sichtbar, sobald die Kerzen aufflammten. Die einen trugen vorsichtig ihre Laterne vor sich hin, die anderen schwangen sie übermütig um sich im Kreis. Wieder zurück vom Umzug wurden die Kleinen und ihre Eltern mit feinen Wienerli mit Brot von der Rotsee Beck Ebikon und warmem Tee in Empfang genommen.

Das neue Vereinsjahr startet die Gruppe Junger Eltern mit neuer Leitung. Nach 14-jähriger Tätigkeit im Verein überlässt Liviana Aregger ihren Platz in der Gruppenleitung an Tanja von Rotz.

Clubmeisterschaften in Ebikon

Judoka zeigen ihr Können

pd. Einmal jährlich treten die Judoka des Judo & Jujitsu Club Ebikon an den Clubmeisterschaften gegeneinander an. Vergangenen Sonntag war es wieder soweit. Zahlreiche Eltern, Geschwister und Verwandte durften im Dojo des Wydenhofschulhauses spannende Kämpfe geniessen. Insgesamt 30 Kinder und Jugendliche zeigten viel Einsatz und Motivation, ihr Gegenüber mit einer Wurftechnik auf den Rücken legen zu können. Gewinner waren alle. Besonders erfolgreich indessen Marc Hösli, Adam Batsiev, Rasul Israpilov, Leonid Zberg und Robin Stauffer, welche in ihrer jeweiligen Kategorie siegreich waren.

Rangliste

Kategorie Fliegengewicht Anfänger. 1. Marc Hösli, 2. Simon Borboen, 3. Jessin El Bohery sowie Sven Bannwart

Kategorie Fliegengewicht Profis. 1. Rasul Israpilov, 2. Magomed Batsiev, 3. Luca Peter

Kategorie Leichtgewicht. 1. Adam Batsiev, 2. Thierry Noger, 3. Nuyen Zberg sowie Manuel Berglas

Kategorie Mittelgewicht. 1. Leonid Zberg, 2. Ramsan Israpilov, 3. Yves Stauffer sowie Jonas Baggenstos

Kategorie Schwergewicht. 1. Robin Stauffer, 2. Stefan Bieri, 3. Olga Maksimovic

Katholische Kirchgemeinde Inwil

Günstigere Kirchenrenovation

48 Stimmberechtigte haben an der Kirchgemeindeversammlung am Montag dem 21. November den Voranschlag 2012 einstimmig gutgeheissen. Der Steuerfuss beträgt 0.24 Einheiten wie bisher.

fst. Das Budget für das Jahr 2012 mit einem Totalaufwand von 764 700 Franken ergibt einen Aufwandüberschuss von 37 600 Franken. Der Steuerfuss bleibt unverändert und Kirchmeier Erwin Koch versicherte, die Budgetposten sorgfältig berechnet zu haben. Mehr Ausgaben verursachen die Neugestaltung des Pfarrblattes und ein neues, symbolträchtiges Logo der Kirchgemeinde, das von Pfarreileiter Roland Bucher eingehend vorgestellt wurde. Die Kulturförderung sowie die gemeinsame Jugendarbeit mit den Nachbargemeinden Eschenbach und Ballwil verursachen ebenfalls Mehrausgaben. Die Anwesenden freuten sich, dass die Aussenrenovation der Pfarrkirche und der Totenkapelle ausgezeichnet gelungen ist und der Sonderkredit deutlich unterschritten werden konnte, nämlich um 20 Prozent. Somit betragen die Nettoeinsparungen rund 101 500 Franken.

Dietwil

Familienkalender 2012

pd./ro. An der Herbstgemeindeversammlung vom 17. November 2011 wurde der Dietwiler Familienkalender für das Jahr 2012 präsentiert. Die anwesenden Stimmberechtigten durften dabei bereits ein druckfrisches Exemplar mitnehmen. Die Bevölkerung wird nun eingeladen, den Dietwiler Familienkalender 2012 bei der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenbank oder im Volg gratis abzuholen (solange der Vorrat reicht). Dank der finanziellen Unterstützung der Raiffeisenbank Oberfreiamt und vom Volg Dietwil konnten 400 Exemplare dieses Kalenders im Format 24.5 x 51 cm gedruckt werden.

Mutationen in der Feuerwehr

Der Gemeinderat hat per 1. Januar 2012 diese Feuerwehrangehörigen befördert: Mathis Reto, 1986, Buholzstrasse 1, vom Soldaten zum Korporal; Wiss Daniel, 1982, In den Chlepfen 2, vom Soldaten zum Korporal.

Die Feuerwehr Dietwil hat per 31. Dezember 2011 folgende Austritte zu verzeichnen: Stephan Roger, Lt, 20 Dienstjahre (davon 15 Jahre als Offizier bzw. 3 Jahre als Kommandant), Meyer Franz, Kpl, 23 Dienstjahre (davon 14 Jahre als Gruppenführer). Neu in die Feuerwehrkommission Offizier Jens Rudolph als neues Kommissionsmitglied gewählt.

Leserbrief

Fragen zum Fusionsvertrag

In den letzten Tagen haben sich vermehrt fusionsbereite Personen mit dem Argument zu Wort gemeldet, Fusionsgegner hätten diffuse Ängste vor Neuem. Ich frage mich allerdings, ob es sich da die Befürworter nicht etwas zu einfach machen. Wo sind denn die klaren Antworten auf all die vielen Fragen, die sich den Skeptikern stellen. Warum sind so attraktive Gemeinden wie Meggen und Horw nicht mit von der Partie? Was soll man davon halten, wenn Luzern trotz viel höherer Steuerkraft Verluste budgetieren muss? Wo sind da die Ausgaben aus dem Lot gelaufen? Wie sieht es im Vergleich aus mit den Verwaltungskosten pro Einwohner? Wieso kann man von positiven Finanzen in einigen Jahren reden, wenn es nicht einmal gelingt, für ein Jahr genau zu budgetieren? Warum hat die Stadtregierung so viel Mühe, aktuelle Probleme wie Vandalismus, Lärmbelästigung, Littering etc. in den Griff zu bekommen? Sind da möglicherweise, wie in anderen Städten, Zentrumsprobleme vorhanden? Wie soll ich verstehen, dass meine Stimme als eine von 12 000 weniger Wert haben soll als eine von 100 000? Es wird davon gesprochen, dass eine starke Region mehr Gewicht bei Kanton und Bund habe. Aber haben denn Grossstädte wie Zürich, Bern oder Genf zum Beispiel die Verkehrsprobleme wirklich gelöst? Es wird mit Recht argumentiert, dass es nicht um eine Fusion, sondern nur um Verhandlungen gehe. Da frage ich mich aber schon, ob ich zum Beispiel Vertragsverhandlungen für einen Autokauf führen soll, wenn gar keine ernsthafte Absicht besteht, auch wirklich ein Auto zu kaufen. Ich habe den Verdacht, dass man bei der Vorbereitung von Fusionsverhandlungen mehr von einem politischen Wunschgedanken als von der alltäglichen Realität ausgegangen ist. Wie sonst käme man auf ein Kürzel wie Ebilu, wenn doch jedermann weiss, dass eine Wortschöpfung wie Luzikon viel treffender wäre.

Hugo Portmann, Ebikon

Der Samichlaus ist im Rontal unterwegs

Samichlaus du liebe Maa

Wer in diesen Tagen im Rontal unterwegs ist, dem bietet sich eine ganz besondere Stimmung. Es ist eine wundervolle, besinnliche Zeit – die Samichlaus-Zeit!

ro. Jahr für Jahr, wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, tritt der Samichlaus ins Rampenlicht unseres Brauchtums. Wie dieser religiöse Brauch entstanden ist, sei an dieser Stelle nicht ausführlich ergründet. Die Legenden weisen darauf hin, dass der «Auslöser» der Heilige Nikolaus, Bischof von Myra (Türkei), aber auch ein Kloostervorsteher von Sion waren, welcher auch den Namen St. Nikolaus trug.

Unsere Zeitung hat beim Recherchieren in den Gemeindefotos und im Internet festgestellt, dass der kirchliche Brauch des Samichlaus in allen Rontaler Gemeinden bis in die heutige Zeit aufrecht erhalten wurde. In den nächsten Tagen ist der Samichlaus wieder mit seinem ganzen Gefolge – Diener, Schmutzli, Eseli, Trychler, Geisslechlöpfer usw. ... unterwegs, um mehrere hundert Kinder zu besuchen und glücklich zu machen, aber auch mit ermahnenden Worten «zurechtzuweisen».

Die Redaktion stellt nachfolgend die einzelnen Chlausengesellschaften in einem kurzen Porträt (ohne Gewähr) vor.

Adligenswil

Im Auftrag der Pfarrei St. Martin organisiert der St. Nikolaus- und Jugendverein CARPE DIEM jeweils den St. Nikolaus-Anlass. 120 ehrenamtliche Helfer und HelferInnen machen es auch dieses Jahr wieder möglich, dass der Chlaus an vier Abenden über 200 Kinder in Adligenswil besuchen wird. Dienerinnen, Knecht Ruprechten, Trychler und Trychlerinnen, Ankleiderinnen, das Pausendienstteam, das Auszugsteam, der Vereinsvorstand usw., um nur einige zu nennen.

Buchrain

Die Samichlausen-Gesellschaft Buchrain pflegt den traditionellen Innerschweizer Samichlaus-Brauch: Vom 4. bis 7. Dezember 2011 besuchen Samichlaus und Knecht Ruprecht die Kinder von Buchrain und geben ihnen eine Rückmeldung über ihr Verhalten während des vergangenen Jahres. Daneben installiert die Samichlausen-Gesellschaft jedes Jahr den Sternenweg und stellt am Ende dieses Weges

das Waldhüsli im Cholbenwald auf, in welchem Samichlaus und Knecht Ruprecht zu Hause sind.

Dierikon

Die Samichlause-Gruppe Dierikon wurde 1978 gegründet. Ganz klein hat alles angefangen und ist wie die Gemeinde stetig gewachsen. 1990 reichte ein Samichlaus nicht mehr aus und es musste eine zweite Gruppe eingesetzt werden. Im Zentrum stehen natürlich die Kinder von Dierikon, die der Samichlaus mit seinem Gefolge im Kindergarten und zu Hause besucht. Seit einigen Jahren besucht der Samichlaus auch die ältere Generation (der Samichlaus nennt sie 50+) von Dierikon, was immer ein spezielles Erlebnis ist.

Ebikon

Die Samichlausengesellschaft Ebikon wurde 1956 von einem kleinen Kreis von kulturell interessierten und engagierten Bürgern gegründet. Nicht formale Gründungsaktivitäten standen im Vordergrund, sondern die tatkräftige Umsetzung eines Zieles: In Ebikon besucht ein edler und würdiger Samichlaus die Familien. Bereits im Gründungsjahr – nach kurzer Vorbereitungszeit – strahlten erste Kinderaugen den Samichlausengruppen entgegen. Die Trychlergruppe Ebikon wurde 1957 gegründet und begleitet seither den Samichlaus während des Chlausengehens. Seit vielen Jahren begleiten auch Geissle-Chlöpfer die Trychlergruppe bei jedem Chlausengehen.

Gisikon

Es passiert jedes Jahr: Plötzlich aus der Dunkelheit dumpfe Trychlerklänge vom Gisiker Wald her, immer lauter, immer näher. Die ersten Lichter, farbige Infuln dem langen Zug voraus. Als Organisatorin dieser einmaligen Samichlaus-Begegnung zeichnet die Chlausengruppe von Gisikon. Dieses Jahr gibt es etwas ganz Besonderes: Am Samstag, 3. Dezember 2011, verkehren von 10 bis 16.30 Uhr historische Feldbahnzüge auf der 1.4 km langen 60-cm-Werkbahn der Ziegelei Schumacher in Körbligen/Gisikon. Eine Festwirtschaft bietet heisse und kalte Imbisse und Getränke an, und für die kleinsten Fahrgäste ist der Samichlaus mit Schmutzli anzutreffen. Die Züge



Jedes Kind wird persönlich vom Samichlaus begrüsst und als Geschenk bekommen die Kinder je einen Lebkuchen.

starten bei der Ziegelei und fahren bis in die Lehmgrube und zum Grubenbiotop.

Inwil

Wann der Samichlaus das erste Mal die Kinder in Inwil besuchte, ist nicht bekannt. Anfänglich war es die Jungmannschaft, die für den Brauch des Samichlaus verantwortlich war. Später folgte für zwei Jahre der Jugendverein. Seit 1972 gibt es eine Chlausengruppe, die in Zusammenarbeit mit der Pfadi sowohl den Chlauseinzug als auch die Besuche bei den Kindern organisiert und durchführt.

Perlen

Die Klausengesellschaft des Turnverein STV Perlen wurde im Jahre 1930 gegründet. Viele Vereinsmitglieder, sei es als Samichlaus, Ruprecht, Zwerge, Eselsführer, Trychler oder Chlöpfer, sind jeweils im Einsatz, um diesen schönen Brauch zu pflegen.

Root

Der Samichlaus ist in Root schon sehr, sehr lange unterwegs. Nämlich ganz genau im Jahre 1932 war er das erste Mal im Rontal unterwegs. Damals und auch viele kommende Jahre besuchte er unter dem Patronat des Turnverein STV Root viele Familien. Mittlerweile wird er von einem unabhängigen Komitee im Frondienst organisiert. Seither hat sich diese Tradition erfolgreich erhalten. Pro Jahr besucht der Samichlaus rund 100 Familien. Viele Häuser werden jeweils herrlich geschmückt und erleuchtet. Der Samichlaus wird auf den Strassen von Kindern mit Schellen und Geisseln begleitet.

Udligenswil

Die Chlausdarstellung und Hausbesuche wurden früher von verschiedenen Vereinen von Udligenswil gepflegt, zuerst die Schützen, nachher die Feldmusik, die Jungmannschaft und zuletzt das Jugendteam. Als dieses aufgelöst

wurde, führten Jugendliche und junge Erwachsene diese Tradition im Auftrag der katholischen Kirche fort. Seit der Gründung der Chlausgruppe Udligenswil im Jahre 1992 mit 34 Mitgliedern wird dieser Brauch als Tradition von der Chlausgruppe aufrecht erhalten. Zurzeit zählt die Chlausgruppe Udligenswil über 142 Mitglieder.

Samichlaus-Auszüge

Adligenswil: Sonntag, 4. Dezember, 18 Uhr, Kirche St. Martin. Die Auszugsroute führt von der Pfarrkirche über den Rössli-Kreisel zur Post auf den Zentrumsplatz Teufmatt, wo St. Nikolaus eine Ansprache hält.

Buchrain: Samstag, 26. November, 18.15 Uhr, Kirchenplatz. 17.15 Uhr, Besammlung auf dem Kirchenplatz. 17.30 Uhr, Abmarsch zum Abholen des Samichlaus im Cholbenwald.

Dierikon: Sonntag, 27. November, 17.00 Uhr, Kirche. Auszug mit Chlausengruppe und Besuch der Familien.

Ebikon: Sonntag, 27. November, 17 Uhr, vor der Pfarrkirche. Feierlicher Auszug mit Ansprache des Samichlaus.

Gisikon: Sonntag, 4. Dezember, 18 Uhr, Feuerwehrweiherrli. Der Samichlaus mit Gefolge kommt aus dem Wald vom Fuchsberg her.

Inwil: Sonntag, 27. November, 17.30 Uhr, Pfarrkirche. Begleitet von Kindern, Geisselchlöpfern, Fackelträgern und weiteren Gruppen vom Wald zieht der Samichlaus durch die Ballwilerstrasse zur Pfarrkirche.

Perlen: Samstag, 26. November, 17 Uhr, Messe mit Samichlaus. Ca. 17.45 Uhr, Auszug begleitet von Kindern mit Laternen und Fackeln durchs Dorf.

Root: Sonntag, 27. November, 17.30 Uhr, Schulhaus St. Martin. Vor dem Schulhausportal begrüsst der Samichlaus alle Besucher, erzählt eine Geschichte, verteilt der Kinderschar feine Lebkuchen und hört gerne deren vorgetragenen Gedichten oder Lieder zu.

Udligenswil: Samstag, 3. Dezember, 15.30 Uhr, Pfarrkirche. Feierlicher Chlauseinzug mit Gabensegnung in der Pfarrkirche.



BUCHRAIN

- 24. Team Junger Eltern** Krabbelgruppe Zwärglitreff, 15 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Auskunft: Wilma Blum, Tel. 041 920 35 09
- 24. Kath. Pfarramt und ref. Kirchengemeinde Buchrain-Root** Ökumenische Andachtsfeier mit Kommunion, 16 Uhr, Alterszentrum Tschann, Gemeinschaftsraum
- 25. Team Junger Eltern** Kinderhort Zwärghüsli, Kinder zwischen 2 – 5 Jahre, 14.30 – 16.30 Uhr. Anmeldung: Tel. 079 590 44 92 bis Do, 18 Uhr per SMS oder Fr, 9 – 10 Uhr, per Tel.
- 25. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof
- 28. Bueri aktiv 60 plus** Walking/Nordic Walking, für Männer und Frauen ab 55, 8.45 – 10.15 Uhr, kath. Kirche, Leitung: Monika Wolfer, Tel. 041 440 46 78, Hildegard Blassnig, Tel. 041 440 32 84
- 30. Bueri aktiv 60 plus** Pétanque, 14 Uhr, Kiesplatz Unterdorfweg, Leitung: Toni Walther, Tel. 041 440 16 75
- 30. Seniorenturnen in Perlen** TH Hinter-Leisibach, 14 – 15 Uhr
- 30. Seniorenturnen in Buchrain** TH Dorf, 14 – 15 und 15 – 16 Uhr
- 01. Bueri aktiv 60 plus** Bridge, 14 Uhr, ev. Begegnungszentrum, Leitung: Elfriede Lang, Tel. 041 450 10 13
- 01. Bueri aktiv 60 plus** Schreibkurs, 14 Uhr, ev. Begegnungszentrum, Leitung: Berta-Emilia Herold, Tel. 041 440 17 41
- 02. Bueri aktiv 60 plus** Wandern im Rontal, ca. 1 bis 2 Std., für Männer und Frauen ab ca. 55, 13.30 Uhr, Tschannhof, Ziel spontan, keine Anmeldung.

Bibliothek Buchrain
Im ganzen Monat November können Sie alle DVDs zum halben Preis ausleihen.

Gemischter Chor Buchrain
Proben jeden Mittwoch, 20.15 – 21.45 Uhr, Aula Schulhaus Buchrain

Turnverein Buchrain Turnen für Jedermann
auch für Nichtmitglieder.
Fit durch den Herbst.
Jeden Montag 19 – 20 Uhr (ausser während den Schulferien)
Turnhalle Hinterleisibach

Ref. Kirche Buchrain-Root

Teilkirchengemeindeversammlung
Dienstag, 29. November, 19 Uhr, Teilkirchengemeindeversammlung im reformierten Begegnungszentrum unteres Rontal, Ronmatte 10, 6033 Buchrain.

- 02. Mütter-/Väterberatung** Alterszentrum Tschann, 13.20 – 17 Uhr, Anmeldung: R. Neyer, Tel. 041 228 90 37 oder info@muetterberatung-luzern.ch, tel. Anmeldung: Mo und Mi, 8 – 11.30 Uhr, Di, Do und Fr, 8 – 9.30 Uhr



DIERIKON

- 26. SVKT Dierikon** VaKi-Turnen, TH, 10 – 11 Uhr
- 26. Chlause-Groppe** Vortreicheln
- 27. Gemeinde Dierikon** Blanko Abstimmungstag
- 27. Chlause-Groppe** Schon bald macht sich der Samichlaus wieder auf den Weg, um die Familien zu besuchen. Er freut sich, auch dieses Jahr viele Kinder mit dem Samichlausbrauch vertraut zu machen. Auszug aus der Pfarr-Kirche ist um 17 Uhr. Familienbesuche finden vom Fr, 2.12. bis Di, 6.12. statt.
- 28. Senioren Aktiv** Walking, Gemeindehaus, 8.30 Uhr
- 28. Senioren Aktiv** Jassen, grosser Vereinsraum, 13.30 Uhr
- 30. Senioren Aktiv** Turnen, TH, 13.30 Uhr



EBIKON

- 24. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugulostem Partner, 14 Uhr
- 24. Mädchenriege Ebikon** Tanzgruppe Crazy Ladys (Fortgeschrittene), 19 – 20 Uhr, TH Wydenhof
- 24. Frauenturnverein Ebikon** Turnen, 20 Uhr, Wydenhofschulhaus
- 24. Gruppe Junger Eltern** Bärililand, Eltern mit Kindern bis 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Unkosten 5.–. Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06
- 24. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 25. Pfarrei Ebikon** Freiwilligenabend
- 25. Rolf Oberhänkli und Leonhard Studhalter** Solokonzert, «Es isch kes Öpfeli no so rot», Altersheim Höchweid, 15 Uhr, Eintritt frei

- 25. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 25. Kolping Ebikon** Waldfest der Männer, 19 Uhr, Samichlauchütte Hundsrücken
- 26. Adventskranz-Flechten** Chinderhus Wanja, 10 – 16 Uhr
- 26. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** Jahresgedächtnis (Familien-gottesdienst), 8 Uhr, Pfarrkirche
- 26. Gruppe junger Eltern** Kinonachmittag, 13.30 – 14.45 Uhr «Bambi» für Kinder ab 4 Jahren. 15.30 – 17.15 Uhr «Rio» für Kinder ab 6 Jahren. Auskunft erteilt gerne Tanja von Rotz, Tel. 041 410 97 73
- 26. Quartierverein Schachen** Äbikerhütte, Fondueplausch, ab 18 Uhr
- 27. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** Auszug Samichlaus aus der Pfarrkirche, 17 Uhr
- 27. Chinderhus Wanja** Adventsgärtli, Erleben Sie ein spezielles Adventsritual, 16 – 17 Uhr
- 29. Turnverein/Jugendriege** 17.30 Uhr (Gruppe 1) 18.30 Uhr (Gruppe 2), 20 Uhr (Aktivriege), Zentralschulhaus
- 29. Mütter- und Väterberatung** ju-fa Fachstelle für Jugend und Familie, Dorfstrasse 21, 9.30 – 12 und 14 – 17 Uhr, Anmeldung und Telefonberatung: Nadine Felber, Di und Mi, 8 – 9.30 Uhr, Tel. 041 442 01 82 oder mvb@ebikon.ch
- 29. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof, 9.15 – 10 Uhr
- 29. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, TH Wydenhof, 10.10 – 10.55 Uhr
- 29. eae energie-agentur-elektrogeräte** Energyday 11, www.energyday.ch
- 30. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** 14 Uhr, Samichlaus bei 3 x 20, Pfarreiheim; ab 15 Uhr, Samichlaus im Höchweid, Känzeli, Sonnegärtli

Ref. Kirche Ebikon

Jubiläumsfeier
Sonntag, 27. November, 16 Uhr, in der Jakobuskirche und dem Pfarreiheim, Pfarrer Thomas Steiner, Fredy Straub und GD-Team, Mitwirkung des Bläserensembles und des Jugendchors (siehe separate Anzeige)

TKG Versammlung
Sonntag, 4. Dezember, ca. 11 Uhr nach Gottesdienst in der Jakobuskirche

Läuferriege Ebikon Hallentraining
Jugendliche ab 12 Jahren
Jeweils Montag, 18.30 – 20 Uhr
Turnhalle Wydenhof (ausgenommen Schulferien)

Aerobic, «Offen für Alle!»
Jeweils Dienstag 19.15 – 20.15 Uhr
Turnhalle Feldmatt (ausgenommen Schulferien)

Lauftraining LZ Laufftreff Ebikon
Jeweils Mittwoch 18.45 – 20.15 Uhr
Parkplatz Risch (ausgenommen Feiertage)
Weitere Infos: www.lre.ch

- 01. Ladegass-Jass** Rest. Ladegass, mit zugulostem Partner, 14 Uhr
- 01. Gruppe Junger Eltern** Bärililand, für Eltern mit Kindern bis 5 Jahren, 14.30 – 17 Uhr, Pfarreiheim, Umkostenbeitrag Fr. 5.–. Kontakt: Julia Michel, Tel. 041 440 04 06
- 01. Männerriege Senioren Ebikon** Morgenwanderung, 9 Uhr, Parkplatz Risch
- 01. Frauenturnverein Ebikon** MUKI-Turnen, TH Wydenhof 9.15 – 10 Uhr,
- 01. Frauenturnverein Ebikon** Kinderturnen, 16.30 – 17.30 Uhr, TH Feldmatt
- 02. Männerriege Ebikon** Turnen, 20.15 Uhr, TH Wydenhof
- 02. Schindler Pensionierten-Vereinigung** Senioren-Turnen, 17 – 18 Uhr, Höflischulhaus
- 03. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** ab 11 Uhr, «de Samichlaus i de Ladegass»
- 03. Feldmusik Ebikon** Weihnachtskonzert, Pfarrkirche Ebikon, 19 Uhr, anschl. Raclette in der Aula Wydenhof; Eintritt frei, Kollekte, Direktion: Roli Bannwart
- 04. Samichlausen-Gesellschaft Ebikon** ab 17.45 Uhr, de Samichlaus besucht die Familien



GISIKON

30. Karton- und Papiersammlung 04./05./06. Der Samichlaus ist unterwegs



INWIL

24. FMG Krankensalbung, Mittagstisch Senioren Möösl

Regionalzeitung Rontaler AG, Impressum

Streuung
Offizielles wöchentliches Mitteilungsorgan der Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Inwil, Perlen und Root. Erscheint ausserdem in Adligenswil, Dietwil, Udligenswil und den Stadtquartieren Maihof und Wesemlin

Erscheinungstag
Donnerstagmorgen, 46-mal

Auflage
Aktuelle Auflage 19461

Herausgeber und Verleger
Lars de Groot (lg)
gewerberontal, kmu ebikon & umgebung

Regionalzeitung Rontaler AG
Dorfstrasse 13, Postfach 1449, 6031 Ebikon

Redaktionsleitung:
Elia Saeed (esa), Telefon 041 440 50 25
Fax 041 440 50 10, redaktion@rontaler.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ruedi Schumacher (ro), Walter Tschümperlin (er), Claudia Surek (cs), Ruth Kocherhans (ko), Franz Studer (fst), Toni Heller (he)

Verlagsleitung:
Lars de Groot (lg), Telefon 041 440 50 26
Fax 041 440 50 10, lars.degroot@rontaler.ch

Anzeigenverkauf:
Telefon 041 440 50 19
Fax 041 440 50 10, inserate@rontaler.ch

Annahmeschluss
Redaktion/Inserate: Montag bis spätestens 10 Uhr
Annullierungen bis Freitag (Vorwoche) 17 Uhr
Internet: www.rontaler.ch

Abonnement für Auswärtige
Schweizweit Fr. 80.–, Ausland Fr. 120.–

Layout und Gestaltung
Regionalzeitung Rontaler AG

Druck
Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

- 26. **Musikgesellschaft** Helferessen Mösli
- 26. **TLF-Club** Arbeitstag
- 27. **Samichlausengesellschaft und Pfadi** Samichlauseinzug Postplatz
- 28. **Gemeinde** Gemeindeversammlung
- 28. **Seniorenturnen** Höck Mösli
- 29. **Turnerinnen** Chlaushöck Gruppe A
- 01. **Freizeitgruppe** Chlaushöck Mösli
- 04. – 06. **Samichlausengesellschaft** Hausbesuche Samichlaus



ROOT

- 24. **Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau** Kegeln, Rest. Winkelried, 14 Uhr
- 24. **Frauenforum Pfarrei Root** Jassen, Pfarreiheim, 13.30 – 17 Uhr
- 27. **Samichlauseinzug** Schulstrasse bis zum Schulhaus St. Martin, 17.30 Uhr
- 29. **Gemeindeversammlung** Budget 2011, Mehrzwecksaal Arena, 20 Uhr
- 29. **Rorate-Gottesdienste** 6.30 Uhr, Pfarrkirche Root
- 01. **Musikschule Root** Adventskonzert, Kirche Dierikon

- 01. **Musikschule Root** Advents-Konzert, 17 Uhr, Kirche Dierikon
- 04. **Kulturkommission** Museum «Haus beim Brunnen», Rooter Wirtshäuser, 14 – 17 Uhr

ADLIGENSWIL

- 25. **Frauenbund** Weihnachtsmarkt Huttwil, 13.30 Uhr, Post Adligenswil
- 25. **Aktives Alter** Metamorphose, 14.30 Uhr, Thomaskirche
- 26. **Adliger Märt** Weihnachtsmarkt, 8 – 13 Uhr
- 29. **Gemeindeversammlung** Tennishalle, 20 Uhr
- 29. **Aktives Alter** Jahresabschlusswanderung zu Kaffee und Kuchen nach Kurhaus Sonnmatt, 13.20 Uhr, Post
- 30. **Frauenbund** Adventsmeditation, 18.30 Uhr, Pfarrkirche

**Adliger-Märt
Advents-Dekorationen
Samstag, 26. November 2011
8 bis 13 Uhr**

**...e chli nöcher
bi de Lüt!**

Inserate
041 440 50 19

Gratulationen

Ebikon. Bis zum Erscheinen des nächsten Rontaler können gleich fünf Einwohnerinnen und drei Einwohner Geburtstag feiern. Den Reigen eröffnet am 28. November Margaritha Renggli-Bucher, Alters- und Pflegeheim Känzeli, mit dem 92. Wiegenfest. Ebenfalls auf 92 erfüllte Lebensjahre zurückblicken kann am 30. November Aloisia Stirnimann-Böhner, Alters- und Pflegeheim Höchweid. Das 75. Geburtstagsfest feiern am 25. November Marcel Bourquin, Schulhausstrasse 9; am 26. November Konrad Stallkamp, Alters- und Pflegeheim Känzeli; am 27. November Elli Müller-Purz, Alfred-Schindlerstrasse 48. Zum 70. Geburtstag dürfen wir drei rüstigen Jubilaren gratulieren: Paul Gassmann, Hartenfelsstrasse 120, am 25. November; Agnes Hansmann-Breu, Schachenweidstrasse 87, am 29. November; Johanna Roos-Groot, Schachenweidstrasse 53, am 29. November.

Root. Ganz herzliche Wünsche gehen ins Klausfeld 2, wo am 29. November Maria Vogel-Petermann auf 87 bereichernde Lebensjahre zurückblicken kann.

Anzeige

Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen-Root

7. Dezember 2011

2. Chlaus-Jodlerstubete

im Pfarreiheim Root
ab 18.30 Uhr

Wir laden euch zur **2. Jodlerstubete** ein!
Nehmt eure Instrumente, eure Stimme mit, spielt und singt zusammen mit Gleichgesinnten – natürlich sind auch Zuhörer bei uns ganz herzlich willkommen!

Eintritt frei – Festwirtschaft

www.jkhabsburg.ch

Anzeigen und
PubliReportagen
inserterate@rontaler.ch
Tel. 041 440 50 19

**Jodlerklub Habsburg in Root
Zweite Chlaus-Jodlerstubete**

Nach der gelungenen ersten Stubete im vergangenen Jahr lädt Sie der Jodlerklub Habsburg Buchrain-Perlen zur zweiten Ausgabe ein: Am Mittwoch, 7. Dezember 2011 (vor Maria Empfängnis), ab 18.30 Uhr, findet die zweite Chlaus-Jodlerstubete im Pfarreiheim in Root statt.

fröhlichen, unbeschwerten Singen und Musizieren treffen.

Wir rufen zum aktiven Mitmachen auf – aber auch nicht aktive Gäste sind als Zuhörerinnen und Zuhörer bei uns natürlich herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei und unsere Festwirtschaft sorgt für Ihr leibliches Wohl mit Speis und Trank.

Wie es sich für eine echte Stubete gehört, sollen sich Jodlerinnen und Jodler, Alphornbläser, Fahnen-schwinger, volkstümliche Musikantinnen und Musikanten zum

Die Habsburger Jodlerinnen und Jodler freuen sich, auch an der 2. Chlaus-Jodlerstubete mit Ihnen einen gemütlichen und erlebnisreichen Abend zu geniessen.

**Lichtfeier 2011 an der Kantonsschule Alpenquai Luzern
Musik und Lesung zur Adventszeit**

Die diesjährige Lichtfeier der Kantonsschule Alpenquai Luzern ist dem Thema «Erwartung» gewidmet und wird musikalisch von einem Gesangsensemble (Leitung Elena Kholodova) und von der Camerata, unserem Hausorchester, gestaltet (Leitung Gunars Larsens). Die Musik von Pärt, Corelli, von Felsztyn u.a. wird durch Lesungen meditativer Texte zum Advent ergänzt.

Gesamtleitung: Cornelia Nepple Kost und Marcus Castelberg. Sonntag, 27. November, 17 Uhr, Jesuitenkirche Luzern. Wir freuen uns, liebe Ehemaligen, Sie an dieser stimmungsvollen Feier begrüssen zu dürfen.

Neuer Antrieb für Ihre Werbung?

Vom Konzept zur Kreation, von der Kreation zur Ausführung – wir entwickeln erfolgreiche Ideen, auch für Ihre Werbung!

Broschüren • Inserate
Plakate • Mailings • Kundenzeitschriften
Tel. 041 440 50 26

rontaler
werbung@rontaler.ch



Topf-Gucker

Mangold-Lasagne



500 g Herbstgemüse, z.B. 4 – 6 Mangoldstengel mit Blatt, ziemlich zerkleinern und in Butter weichdünsten, salzen, pfeffern und 40 g geröstete Pinienkerne daruntermischen, evtl. auch einige Rosinen. Dazu Béchamel-Sauce à la Horst Petermann: 30 g Butter schmelzen, 10 g Mehl einrühren, mit 3 dl Milch aufkochen, Hitze reduzieren, 2 dl Crème fraîche, Salz, Pfeffer und Muskat beifügen. Auflaufform mit Butter ausstreichen, abwechselnd Gemüse mit Béchamel und Lasagneblättern schichtweise einfüllen. Dazwischen und obendrauf mit geriebenem Parmesan oder Sbrinz betreuen und im Ofen bei 180° 30 Min. überbacken. Lasagne kennt jeder, mit Herbstgemüse und wie zu Hause bei Horst Petermann – das genießt jedermann. Culinarius

Weihnachtsausstellung in Root

Blumen Widler präsentiert sich festlich

Der Rooter Floristiker «Blumen Widler» präsentierte unter dem Motto:» Sternstunde – Verführen Sie sich in die Nacht der Sterne» auch dieses Jahr wieder seine aufwendig dekorierte Weihnachtsausstellung.



Verführen Sie sich in die Nacht der Sterne ...

Bild Lars de Groot

Das ganze vergangene Wochenende konnten interessierte Besucher die aufwendig dekorierte Weihnachtsausstellung von «Blumen Widler» in Root bewundern. Auf engstem Raum schafften es die Dekorateure, einen verzierten, beleuchteten Tunnel mit maximaler Innenausstattung zu schaffen, welcher besonders zu dieser nebligen Jahreszeit sofort ins Auge sticht. Neben festlich geschmückten Adventskränzen finden besonders blumige Gestecke mit Kerzen grossen Anklang. Wer den besinnlichen Augenschmaus von «Blumen Widler» persönlich

auf sich wirken lassen will, kann dies während den gewohnten Öffnungszeiten bis auf weiteres tun. «Blumen Widler» freut sich auf Ihren Besuch!

Blumen Widler
Luzernerstrasse 34
6037 Root
Tel. 041 450 12 75

Notfalldienst

Ärztnotruf, Luzern: Telefon 041 211 14 14 (sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann).



ELEKTRO AREGGER

Pilatusstrasse 7 · 6036 Dierikon · T 041 451 04 14
info@elektro-aregger.ch · www.elektro-aregger.ch

WIPFLI & PARTNER AG

W&P

INGENIEURE

BERGFÜHRER FÜR BAUHERREN

Beratung
Baubegleitung
Hoch- und Tiefbau
Umbau
Renovationen
Vermessung
Beweisaufnahmen
Expertisen

Gartenweg 1
6030 Ebikon
Tel. 041 444 36 36

LUZERN · EBIKON · ROOT

Texsana ***

Textil-Reinigung

Filialen in Ihrer Nähe:

Ebikon: Ladengasse
Tel. 041 440 24 32

Adligenswil: Stuben
(vis-à-vis Ringier)
Tel. 041 370 07 05

Hauptbetrieb/Verwaltung
Zentralstrasse 38, 6003 Luzern
Tel. 041 210 60 30
Fax 041 210 96 30

075521

Anzeigen

GARTENBAU
UND
AUGESCHÄFT

Kundenarbeiten

irrer GmbH EBIKON

preisgünstig und prompt

Schachenweidstr. 14, 6030 Ebikon
Tel. 041 440 61 93, Fax 041 442 16 91

ursbirrer@bluewin.ch www.birrergartenbau.ch

50 Jahre Reformierte Kirche Ebikon

Einladung Jubiläums-Gottesdienst

Sonntag, 27. November 2011
(siehe Bericht auf Seite 3)

GARAGE Strasser

Ihr Hyundai Spezialist Dierikon

Garage Strasser Hermann
Pilatusstrasse 9, 6036 Dierikon
Tel. 041 450 33 35 · Fax 041 450 33 55
Reparaturen · Service · Verkauf (alle Marken)
Reifenservice für PKW und Motorrad

Sanitär • Heizung
Lüftung • Bauspenglerei
24-Stunden-Pikettdienst
Telefon 041 259 50 98

HERZOOOOG

HAUSTECHNIK
& BAUSPENGLEREI

rontaler

Für flache Inserate: 041 440 50 19

...e chli nöcher bi de Lüüt!